

04.11.2021

Kleine Anfrage 6095

der Abgeordneten Jochen Ott und Eva-Maria Voigt-Küppers SPD

Eignungsfeststellungsverfahren im Jahr 2020: Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf die Zahl der Prüfungsverfahren?

Gute Schulen brauchen gute Schulleitungen. Wer in Nordrhein-Westfalen Schulleiterin oder Schulleiter werden will, muss daher das Eignungsfeststellungsverfahren (EFV) erfolgreich absolvieren. Beim EFV handelt es sich um ein Assessment Center-Verfahren für angehende SchulleiterInnen, das zentral in Soest angesiedelt ist. Laut RdErl. 21-01 Nr. 30 vom 02.05.2016 findet das Assessment-Center an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind zwischen März und Mai 2020 die vier angekündigten Termine für das Assessment-Center ausgefallen. Von Juni bis August 2020 haben fünf Termine (05.06., 15.06., 24.06., 02.07., 28.08.) für das Assessment-Center zwar stattgefunden, jedoch nicht wie sonst an zwei, sondern nur an einem Tag. Ab September 2020 fand das Assessment-Center dann wieder im normalen Verfahren mit zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das EFV von 2017 bis 2021 durchlaufen? (bitte nach Jahren getrennt auflisten)
2. Hat die Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 zu merklichen Veränderungen der Bewerberzahlen geführt?
3. Wie hoch ist der Anteil der Absolventinnen und Absolventen im Zeitraum von 2017 bis 2021, die anschließend eine Schulleitung übernehmen? (soweit möglich, bitte nach Jahren getrennt auflisten)
4. Wie hoch ist der Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Zeitraum von 2017 bis 2021, die zum Zeitpunkt des EFV eine kommissarische Schulleitung innehaben? (soweit möglich, bitte nach Jahren getrennt auflisten)

Jochen Ott
Eva-Maria Voigt-Küppers

Datum des Originals: 04.11.2021/Ausgegeben: 05.11.2021